

Jahresbericht 2010/11 der Schulleitung Muhen

Zahlen

Die Gemeinde Muhen zählte 384 Kinder und Jugendliche im Kindergarten- und Schulalter.

Davon besuchten im Schuljahr 10/11 in der Schule Muhen:

- 36 Kinder den Kindergarten für Fünfjährige
- 34 Kinder den Kindergarten für Sechsjährige
- 158 SchülerInnen die Primarschule

In der Kreisschule Kölliken und Muhen besuchten:

- 43 SchülerInnen die Realschule in Muhen,
- 68 SchülerInnen die Sekundarschule in Muhen
- 6 SchülerInnen die Real/ Sek in Kölliken
- 69 SchülerInnen die Bezirksschule Kölliken

zusätzlich besuchten am Standort Muhen der Kreisschule:

- 24 SchülerInnen von Kölliken die Real- / Sekundarschule

„Extern“ besuchten

- 1 Schüler die Realschule in Schöffland
- 4 SchülerInnen eine auswärtige Sonderschule



An der Schule Muhen unterrichteten 45 Lehrpersonen,

davon 6 am Kindergarten, 15 an der Primarschule, 5 an der Sekundarschule, 4 an der Realschule, 15 als Fachlehrpersonen für Werken, Hauswirtschaft, Textiles Werken, Logopädie, Legasthenie, Englisch, Französisch, Italienisch, Informatik, 2 an der Musikschule Muhen – 4 Aufgabenhelferinnen erteilten 18 Kindern Aufgabenhilfe.

Informationen zu Schule und Kreisschule finden sich auch auf den Homepages der Schulen, www.schulemuhen.ch und www.kskoellikenmuhen.ch.

Behörden

Für die örtliche Schule, also für Kindergarten und Primarschule ist die fünfköpfige Schulpflege verantwortlich, für die Oberstufe die Kreisschulpflege mit ebenfalls fünf Mitgliedern. Diese setzt sich aus 2 Schulpflegemitgliedern von Muhen und 3 Schulpflegemitgliedern von Kölliken zusammen.

Parallel dazu wird der Kreisschulrat aus Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderäte zusammengesetzt. Die vereinheitlichte Sitzungsorganisation und -vorbereitung der 3 Schulpflegen garantierte eine hohe Effizienz der Sitzungsgefässe und verhinderte Doppelspurigkeiten. Diese enge Verzahnung der Schulbehörden ermöglicht kurze Wege und eine effiziente Organisation.

Regelmässige Klausurtagungen ermöglichen zudem die fachliche und entwicklungsorientierte Zusammenarbeit. Die externe Schulevaluation hat auch Aussagen zur Kreisschule, ihrer Organisation und Ausgestaltung gemacht. Die Aussagen zur Gemeindeorganisation wurden von Schulpflegen und Gemeinderäten gründlich analysiert und mögliches Verbesserungspotential gesucht. Es zeigte sich, dass im Bereich der Satzungen und der Organe Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Es wurde beschlossen, diese mit angepassten Verbandsbestimmungen angehen zu wollen.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule startete im August 2010 ins 2. Jahr mit integrativer Schulung. Vieles war seit dem Start im Vorjahr entwickelt worden, wo nötig angepasst und verbessert. Es hatte sich gezeigt, dass die Umstellung besser als erwartet gelang und nach einem Jahr die integrative Schulung schon sehr selbstverständlich gelebt wurde. Das heisst nicht, dass nicht noch viel Entwicklungsarbeit geleistet werden muss. Das Wichtigste jedoch – die intensive Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer, die gegenseitige Unterstützung klappte schon sehr gut.

Weiter wird es darum gehen, die verschiedenen Zusammenarbeitsformen noch zu etablieren, die gemeinsamen Zeitgefässe unterrichtswirksam einzusetzen und die gemachten Erfahrungen für die Weiterentwicklung zu nutzen.

Auch die neue Promotionsverordnung mit ihren Veränderungen:

- Jahrespromotion - Laufbahnentscheide nur noch auf das neue Schuljahr
- Zwischenbericht nach einem Semester mit Beurteilungen der Selbst- und Sozialkompetenz – Orientierungsnoten in der Sachkompetenz
- Beurteilungsdossier - alle für die Beurteilung relevanten Unterlagen werden für jeden Schüler in einem Dossier abgelegt – dieses Dossier ist von Schülerinnen und Eltern einsehbar
- alle Fächer werden beurteilt

konnte gut umgesetzt werden – alles ging fast reibungslos über die Bühne. Zweifellos hat die neue, erweiterte Beurteilung die Feuertaufe bestanden und die Lehrerinnen und Lehrer haben gezeigt, dass sie professionell und kompetent auch mit neuen Beurteilungsinstrumenten umgehen können.

Externe Schulevaluation: Im Frühjahr 2010 wurde die Schule extern evaluiert. Das Ergebnis war sehr erfreulich und die einzige Beanstandung – die nicht in allen



Teilen reglementsconformen Unterrichtszeiten - wurde in Laufe des Jahres vom Kanton nachvollzogen und vom kantonalen Inspektorat bewilligt. Im Bereich der Unterrichtsentwicklung wurden die Hinweise der externen Schulevaluation analysiert und aus der Analyse Handlungsfelder abgeleitet. Die verschiedenen Unterrichtsteams haben daraus fürs kommende Schuljahr Zielsetzungen bestimmt und entsprechende Umsetzungsplanungen erstellt.

Schulsozialarbeit:

Seit September 2010 wird die Schule durch die Schulsozialarbeit unterstützt. Zwei SchulsozialarbeiterInnen arbeiten mit einem Pensum von je 50% für die rund 1000 SchülerInnen der beiden Schulen Kölliken und Muhen. Die beiden Schulsozialarbeitenden sind beim Regionalen Sozialdienst (RSDK) mit Standort Kölliken angestellt – ihr Vorgesetzter ist der Stellenleiter des RSDK.

Die Schulsozialarbeit wurde intensiv genutzt – es mussten Prioritäten gesetzt werden. Vorrang hatte das Tagesgeschäft und akute, dringende Fälle – für verstärkte Prävention und entsprechende Projekte blieb leider keine Zeit.

Viele SchülerInnen, Eltern und auch LehrerInnen, sowie die Schulleitung haben die Dienste in Anspruch genommen und von der Unterstützung profitieren können.

Die Einführung des Dienstes war sicher eine dringende und angezeigte Entscheidung.

Feiern, Feste, spezielle Anlässe

Auch im Schuljahr 2009/10 fanden wiederum viele traditionelle und neue Aktivitäten statt und erweitern das Sachlernen durch soziales Lernen, gemeinsame Unternehmungen und kulturelle Begegnungen.



Die Homepage der Schule Muhen informiert laufend über die Organisation, Anlässe, Termine, Angebote der Schule – Ihr Besuch ist immer willkommen.

Sie finden auf dieser Plattform auch Jahresberichte der einzelnen Klassen und Fachbereiche. Stöbern Sie doch durch die bunten und praxisnahen Berichte!

Ausblick

In der Bildungslandschaft Aargau sind vor allem 2 Projekte in Bearbeitung, welche bei ihrer Realisierung wesentlichen Einfluss auf die Schulen haben:

- Stärkung der Volksschule Aargau: einheitliche Rahmenbedingungen für Kindergarten und Schule, 6 Jahre Primarschule – 3 Jahre Oberstufe – die Abstimmung findet am 11. März 2012 statt – die allfällige Umsetzung ist auf Schuljahr 2014/15 vorgesehen.
- Tagesstrukturen – Möglichkeit einer bedarfsorientierten ausserfamiliären Betreuung von Kindern und Jugendlichen vor- bzw. nach den eigentlichen Unterrichtszeiten.

Auf Gemeindeebene ist das wichtigste Vorhaben die Neukonzeption der Schulanlage im Sinne eines Gesamtkonzepts, welches die bedeutenden Faktoren einbezieht.

Dies sind

- die Bevölkerungsentwicklung
- die räumliche Entwicklung
- aktueller und zukünftiger Raumbedarf
- Schüler- und Abteilungsprognosen
- kantonale Projekte mit Auswirkungen auf den Raumbedarf
- regionale Abkommen und Schulraumplanungen
- Gebäudeaufnahme/Bauzustandsanalyse
- pädagogische Anforderungen und Bedürfnisse
- Raumbilanzierung / Belegungskonzepte

Die Schule hat ihr Anliegen einer Gesamtkonzeption dem Gemeinderat gut dokumentiert unterbreitet – der Gemeinderat hat die Dokumentation extern durch ein renommiertes Planungsbüro beurteilen lassen – dieses hat den Handlungsbedarf als eindeutig ausgewiesen beurteilt.

Man wird nun daran gehen die Planungsschritte fest zu legen und ein Terminprogramm zu erstellen.

Vielen Dank!

Auch im vergangenen Jahr fanden unzählige Kontakte zwischen Schule, Eltern und Öffentlichkeit statt. Die Begegnungen waren geprägt vom gemeinsamen Wunsch, den Kindern und Jugendlichen von Muhen eine möglichst optimale Bildungsumgebung zu bieten und das gemeinsame Unterwegssein bewusst zu leben.

Wir durften viel Unterstützung von Gemeinde und Eltern erleben, was uns sehr gefreut und motiviert hat – vielen Dank an alle verbunden mit der Zuversicht, dass die Schule auch in Zukunft auf diese tolle Unterstützung zählen darf.

Schulleitung Muhen

